



KAWARABAN FEBRUAR 2003



INHALTSVERZEICHNIS:

- [Editorial](#)
- [Orgelvorführung und Konzert](#)
- [Mitglied mit Computer-Kenntnissen gesucht!](#)
- [Konzert des Waseda-Orchesters in der Philharmonie](#)
- [Ikebana-Kurse](#)
- [Stammtisch im Februar](#)
- [Frauenkreis der DJG](#)
- [Ulrich Wattenberg: Alte Stadtpläne und Karten Japans](#)
- [Praxiseröffnung](#)
- [Vortrag "Die Kanpai-Kultur in Japan"](#)
- [Junge Impulse in der DJG](#)
- [THE WRITTEN FACE](#)
- [Film -AG der Humboldt Universität](#)
- [Japan-Magazin](#)
- [Anzeige](#)
- [Mitwirkende für Eröffnungsfeier gesucht](#)
- [Interviewpartner für Tanizaki-Hörspielprojekt gesucht](#)
- [Taiko- Trommler in Berlin](#)
- [Sprachkurse der DJG](#)
- [Japanischer Redewettbewerb](#)
- [Vortragsveranstaltung](#)
- [Ausstellung](#)
- [Moku Hanga - Japanischer Farbholzschnitt](#)
- [Teezeremonie im Ostasiatischen Museum](#)
- [Vorschau](#)
- [Glückwünsche](#)
- [Tanzveranstaltung mit Nishikawa Senrei im Renaissance Theater](#)
- [Impressum](#)

Editorial



Sehr geehrte Mitglieder und Freunde der DJG Berlin,

in der Hoffnung, dass Sie alle gut in das Neue Jahr hineingekommen sind, darf ich

Ihnen heute noch einmal meine besten Wünsche für das Neue Jahr aussprechen.

Im Dezember hatten wir im JDZB einen sehr schönen Adventskaffee, der weitgehend von den Mitgliedern und hier vor allem von dem stark angewachsenen Chor unter der Leitung von Frau Abo mitgestaltet wurde. Dank der vielen Kinder, unter ihnen viele japanische, die mit ihren Eltern erschienen waren, konnte der Knecht Ruprecht, der weit vom Westen her eingeschwebt war, eine sehr eindrucksvolle Bescherung durchführen.

Das Neujahrsessen im Daitokai erhielt seinen besonderen Glanz dadurch, dass der neue Botschafter Japans und neuer Ehrenpräsident der DJG Berlin, Se. Exzellenz Yushu Takashima und seine Gattin an dem Essen teilnahmen und alle Teilnehmer begrüßen konnten. Wie immer war der Ansturm so groß, dass wir schon vor Weihnachten weitere Anmeldungen stoppen mussten. Umso bedauerlicher ist es, dass 10 angemeldete Mitglieder nicht erschienen sind. Vom Sommerfest einmal abgesehen, hat sich das Neujahrsessen zum größten Jahrestreffen der Mitglieder entwickelt.

Das soll aber nicht heißen, dass es nicht noch durch andere Veranstaltungen übertroffen werden könnte, wie bspw. durch die Teilnahme am Konzert des Waseda-Orchesters in der Philharmonie am 9. März, für das Sie weitere Infos im Heft finden und zu dem Sie sich so schnell wie möglich anmelden sollten.

In der Hoffnung auf ein baldiges Frühjahr nach dem langen Winter bin ich

Ihr Günther Haasch

Orgelvorführung und Konzert



Die Orgel gilt als die Königin der Instrumente. Ein besonderes Exemplar befindet sich in der Epiphaniengemeinde in Berlin-Charlottenburg. Diese Orgel zeichnet sich durch unzählige mögliche Klangkombinationen und einmalige Register aus. Programmierbare Jalousieklappen ermöglichen ein viel präziseres Spiel in Bezug auf Dynamik und Klangbalance als bei anderen Orgeln. Die in zwei Baustufen (1975 und 1995) in Zusammenarbeit mit der TU Berlin realisierte Orgel besitzt 3518 Pfeifen und wurde von Prof. Wunderlich in seinem Gutachten als "Meisterleistung des Orgelbaus" bezeichnet. Freunde und Mitglieder der DJG sind eingeladen, das geheimnisvolle Innenleben dieser Orgel kennenzulernen. Der Kirchenmusiker der Epiphaniengemeinde, Herr Gottfried Matthaei, wird Ihnen erklären, wie z.B. Luft in die Pfeifen kommt, wie man "alle Register zieht" und die Manuale und Pedale bedient. Das ist eine seltene Gelegenheit, dieses Instrument näher kennenzulernen.

Im Anschluß an die Orgelvorführung können Sie ab 17.00 Uhr ein Konzert mit der

japanischen Organistin Marimo Toyoda erleben. Sie wurde 1974 in Hokkaidô geboren, erwarb 1996 ein Diplom an der philosophischen Fakultät der Keisen Frauenuniversität und im Jahre 2001 ein Diplom für Orgel an der Tokyoter Universität der Künste. Sie studiert in der Meisterklasse an ebendieser Universität und bei Professor Zigmund Seathmary an der Freiburger Musikhochschule. Am 26.1. wird sie Werke von J.S. Bach (Trio Sonata III, d-moll), von César Frank (Trois Choral, E-Dur) sowie von Mauricio Kagel (Rrrrr...: 8 Orgelstücke) spielen.

Für die Orgelvorführung bitten wir um vorherige Anmeldung per Fax, E-mail oder Telefon, zum Konzert können Sie auch ohne Anmeldung kommen.

Zeit: Sonntag, den 26. Januar 2002

15.30 Uhr – 16.45 Orgelvorführung

17.00 Uhr Orgelkonzert

Preis: 10 € Kombikarte (Vorführung und Konzert) , Kinder: 5 €, 7,50 € nur Konzert (erm. 5 €)

Ort: Epiphaniienkirche Charlottenburg, Knobelsdorffstr. 72

BVB: U2 Kaiserdamm, S41/42 Messe-Nord, Bus 139, X21



Mitglied mit Computer-Kenntnissen gesucht!



Zur gelegentlichen Betreuung unserer PCs (Windows, Microsoft Office) im Büro der Gesellschaft im Sony Center. Bitte melden Sie sich bei Frau Schmidt (Tel 2575-1157 oder über djg-berlin@t-online.de)

Konzert des Waseda-Orchesters in der Philharmonie



Die Waseda-Universität Tokyo, gegründet 1882, ist eine der ältesten und angesehensten privaten Universitäten Japans mit über 53.000 Studenten. Obwohl die Waseda-Universität keine Musikfakultät hat, verfügt sie über ein hervorragendes Universitätsorchester, das 1913 gegründet wurde und heute weltbekannt ist.

Am **Sonntag, dem 9.03.2003** gastiert das Orchester im Rahmen der diesjährigen Herbert-von-Karajan-Jubiläums-Tournee unter der Leitung von Masahiko Tanaka **um 11 Uhr im großen Saal der Philharmonie**. Der Höhepunkt des Konzertes wird sicher der Auftritt einer Gruppe von Taiko-Trommlern gemeinsam mit dem berühmten Kyogen-Künstler Tadashi Ogasawara und dem Hichiriki-Künstler Akinori Inaba sein. Das Konzert für japanische Trommeln und Orchester von Saegusa verspricht ein Feuerwerk musikalischen Ausdrucks zu werden, das die Philharmonie zum Erbeben bringen wird. Das genaue Programm des Konzertes entnehmen Sie bitte dem beiliegenden Flyer.

Unserer Gesellschaft wurde freundlicherweise vom Orchester ein begrenztes Kontingent von Karten zum reduzierten Preis von 6 Euro incl. Versandgebühr zur Verfügung gestellt. Diese Karten kosten im normalen Vorverkauf 16-24 Euro. Wenn Sie das Konzert besuchen wollen, überweisen Sie bitte 6 Euro/Karte bis zum 21.2.2003 (letzter Einzahlungstag!) nur auf folgendes Konto:

Zahlungsempfänger:

Bank:

Bei allen Interessenten, die Mitglied der DJG sind, genügt der Name, da Ihre Postanschrift in unserer Datei gespeichert ist. Bei Nichtmitgliedern ist es notwendig, dass Sie uns Ihre Postanschrift umgehend per Brief, E-mail oder Fax mitteilen, damit wir die Karten umgehend zusenden können.

Ikebana-Kurse



Am 4.3. beginnt das neue Unterrichtsprogramm der Sogetsu Schule Marianne Pucks. Bitte Unterlagen anfordern: www.ikebana-berlin.de .

Stammtisch im Februar



Zu den "Japan-Heimkehrern", die wir im letzten Jahr in Berlin begrüßen konnten, zählt auch der Diplom-Volkswirt Andreas Gandow, der über 20 Jahre für das "Handelsblatt" tätig war, davon 17 Jahre als Korrespondent in Japan. Er wird diesmal aber nicht über die Wirtschaft sprechen, sondern über seine ganz persönlichen Erfahrungen und Einsichten, die vermittelt wurden durch ganz verschiedene Begegnungen mit Japan, sei es über die Sprache, über Aikido, oder auch über die Religion. Herr Gandow freut sich dabei über kritische Zuhörer, die ihre eigenen Sichtweisen einbringen.

Zeit: Donnerstag, der 13. Februar 2003, 19 Uhr.

Ort: Restaurant "Edogawa", B-Steglitz, Lepsiusstr. 36 (Ecke Schildhornstr.)

BVG: U 9 bis Schlossstrasse

Frauenkreis der DJG



Unser nächster Frauenkreis findet am Montag, dem 10.2. in den Räumen der Jetro statt und steht unter dem Thema "Fasching/Karneval- Ursprünge des Festes und Arten, es zu feiern". Frau Ariane Pinquet hat einen kleinen Vortrag zum Thema vorbereitet, es gibt diesmal passend zum Anlass Pfannkuchen zum Tee. Wir hoffen wieder auf die Teilnahme vieler japanischer Damen.

Zeit: Montag, den 10. Februar 17.00 – 19.00 Uhr

Ort: JETRO, Friedrichstr. , Quartier 205, Eingang Taubenstr. Bitte berühren Sie den Bildschirm und wählen "Jetro" an, Ihnen wird dann von oben geöffnet.

Ulrich Wattenberg: Alte Stadtpläne und Karten Japans



An Hand von Reproduktionen und Originalen soll die Entwicklung der japanischen Landkarten und Stadtpläne dargestellt werden. Grundkenntnisse der japanischen Geschichte sind hilfreich. Die Teilnehmerzahl muss aus Platzgründen leider auf ca. 12 Personen begrenzt werden. Anmeldung bitte direkt bei Herrn Wattenberg .

Zeit : Donnerstag, den 27. 2. 03 19:00 Uhr

Ort: Eschenstraße 4 (Wattenberg), Berlin-Friedenau

BVG: U-Bahn Linie 9: Fr.-Wilhelm-Platz, S-Bahn (Ring) Bundesplatz

Praxiseröffnung



Unser Mitglied, Frau Dr. med. Terue Mizunobe-Schulze, Fachärztin für Allgemeinmedizin, Homöopathie, Naturheilkunde und Akupunktur hat in Berlin-Charlottenburg eine Privatpraxis eröffnet. Termine nach Anmeldung: www.mizonobe.de

Vortrag "Die Kanpai-Kultur in Japan"

Am **Dienstag**, dem **11. Februar** wird Herr Prof. Kawanishi (Gastprofessor am OAS der Freien Universität Berlin) im JDZB einen Vortrag halten zum Thema: **"Die Kanpai-Kultur in Japan"**. Damit meint er nicht nur den Lebensstil der Japaner beim Essen und Trinken und bei den Matsuri, sondern auch bei der Arbeit, in den Firmen und in der Öffentlichkeit. Er wird ferner versuchen nachzuweisen, wie stark die heutige japanische Kultur von ihren chinesischen Vorbildern, aber auch vom heutigen Amerika geprägt ist, so dass man den Prozess der Globalisierung in Japan am Beispiel des täglichen Lebensstils am besten beobachten kann. Herr Prof. Kawanishi hat an der Waseda-Universität Jura studiert, als stellvertr. Direktor/Bereich China des Elektronik-Konzerns Sanyō-Denki gearbeitet, ist Gründer der Kobe Shakaijin-Universität und unterrichtet an der Obirin-Universität. Im Anschluß an den Vortrag steht Herr Prof. Kawanishi zu einer Aussprache zur Verfügung.

Termin: Dienstag, der 11. Februar 2003 um 17.30 Uhr

Ort: Japanisch-Deutsches Zentrum Berlin, Saargemünder Str. 2

BVG: U 1 bis Oskar-Helene-Heim , A 110, 111, 115, 118

Junge Impulse in der DJG

Wie in der Novemberausgabe des Kawaraban zu lesen war, versuchen auch die jüngeren Mitglieder, unter der Leitung von Paarthiban Purushothaman, ein regel-mäßiges Treffen zu organisieren. Das erste Treffen im November in Cafe Hardenberg verlief eher in kleiner Runde mit einheimischer Überzahl. Schnell war man sich einig, die folgenden Treffen in einem Ambiente mit japanischem Flair einmal monatlich stattfinden zu lassen. So fand das zweite Treffen in einer Sushi-Bar in Kreuzberg statt, diesmal mit reger Anteilnahme japanischer Mitbürger. Dank einiger Sprachspezialisten, zu denen ich noch nicht gehöre, waren die anfänglichen Kontaktschwierigkeiten schnell behoben und so konnte der Abend seinen Lauf nehmen. Man unterhielt sich über Hobbies und gemeinsame Interessen, tauschte Erfahrungen über die andere Kultur aus und schlürfte Suppe oder aß Sushi. Oftmals gab es Probleme in der Verständigung, da jeder ein anderes Sprachniveau besitzt, wurde über Englisch als Mittlersprache kommuniziert, was der Runde einen interessanten, spannenden und multikulturellen Beigeschmack verlieh. Doch das soll niemanden abschrecken, im Gegenteil. Es soll das Interesse an der fremden Kultur und Sprache verstärken, was auch der tiefere Sinn dieser Treffen ist. Überraschend war auch der spontane Besuch von Dr. Wattenberg, der sich auf einer Stippvisite befand und den Abend um ein weiteres bereicherte. Natürlich würden wir uns über neue Gesichter bei der nächsten

Veranstaltung freuen. (Jörg Schnurre)

Datum: Donnerstag, den 20.2.2002 um 19.00 Uhr

Ort: Asian Power Food Restaurant "Mama Su" Oranienstr. 191, 10999 Berlin, Tel. 611 07 216

BVG: U 1 und U 15 bis Kottbuser Tor

THE WRITTEN FACE - Das geschriebene Gesicht



Es ist wieder soweit, am 27. Januar um 19 Uhr kommen Liebhaber des japanischen Films und vielleicht sogar des Kabuki oder des Butoh auf ihren vollen Geschmack. Denn es wird der ausdrucksstarke Film "Das geschriebene Gesicht" von Daniel Schmid gezeigt. "Das geschriebene Gesicht" ist der Versuch einer Annäherung an den japanischen Kabuki-Star Tamasaburo Bando. Der Film gliedert sich in vier Akte, die ineinander übergreifen: Einem Akt, dem Tanz der betrunkenen Schlange "Orochi", dem ältesten Mythos Japans folgt ein zweiter, dokumentarischer Teil, "Tamasaburo Bando und seine Idole". Er umfasst die Begegnung mit der Geisha und Tänzerin Han Takehara, der Filmschauspielerin Haruko Sugimura und dem Butoh-Tänzer Kazuo Ohno. Der nächste Akt, "Twilight Geisha", stellt eine spielerische Variation des Geisha-Themas dar. Im vierten und abschliessenden Teil tanzt Tamasaburo das Kabuki-Stück "Sagimusume". Es ist die Geschichte von Reinkarnation und Verwandlung eines Mädchen in einer verschneiten Winternacht.

R: Daniel Schmid; D: Tamasaburo Bando, Han Takehara, Haruko Sugimura, Kai Shishido, Toshiya Nagasawa, Asaji Tsutakiyokomatsu; L: 89min; 1995 (japanische Version mit deutschen Untertiteln)

27. Januar, 19 Uhr im Arsenal, Kino 1, Potsdamer Platz((OmU)

Film -AG der Humboldt Universität



Am 6. Februar können Sie um 18.15 Uhr die Originalversion des 1951 von Akira Kurosawa gedrehten Films "Hakuchi" (Der Idiot) in der Johannisstr. 16, Raum 301 sehen.

Japan -Magazin



Das bekannte Japan-Magazin erscheint in neuer, verbesserter Aufmachung. Besuchen Sie uns doch im Internet unter www.dieter-born.de <<http://www.dieter-born.de>>! Hier finden Sie zahlreiche Japanbücher zu Kultur und Geschichte, Judo und Sprache sowie schöne Bildbände, beispielsweise zum Thema "Sumo", die Sie bequem per Knopfdruck bestellen können. Oder Sie machen einem Japanfreund eine Freude mit einem Geschenkabonnement des JAPAN MAGAZIN, und das sechsmal im Jahr! Selbstverständlich können Sie uns auch wie gewohnt per Post oder Fax erreichen: Verlag Dieter Born, Postfach 180230, 53032 Bonn, Fax: 0228 - 559 25 55 Sollten Sie das neue Japan Magazin noch nicht kennen, bestellen Sie sich doch einfach ein Probeexemplar per Email: redaktion@japan-magazin.de <<mailto:redaktion@japan-magazin.de>>. Außerdem finden Sie Deutschlands einzige Japan-Zeitschrift auch im Bahnhofsbuchhandel und bei japanischen Buchhandlungen!

Anzeige



Um seine vorhandenen Fähigkeiten auch im Ruhestand nicht verkümmern zu lassen, sucht pensionierter Feuerwehrbeamter abwechslungsreiche Tätigkeit (incl. Kinder-Haus- und Haustierhütung). Bin vielseitig interessiert und zeitlich flexibel.

JAPANISCHE UND EUROPÄISCHE FLORISTIK

Akzente

BLUMEN UND GESTALTUNG
www.akzenteblumen-berlin.de

JOACHIM-FRIEDRICH-STRASSE 31 - TEL/FAX: 892 15 50
10711 Berlin-Wilmersdorf (nahe Japan. Ergänzungsschule)

Mitwirkende für Eröffnungsfeier gesucht



Am 30.04. und 01.05. diesen Jahres ist die Eröffnung des japanischen Gartens in Marzahn geplant, der von Shunmyo Masuno, Zen-Priester und Professor für Gartenkunst errichtet wird..

Es sind Aufführungen japanischer Künste auf einer Bühne und ein japanische Markt vorgesehen. Zu den Veranstaltungen werden circa 2000-300 Gäste erwartet.

Die Organisation hat die Firma "auerswald concept" übernommen, die noch Sportler, Künstler und Verkäufer japanischer Artikel sucht.

Bei Interesse können Sie sich unter der folgenden Adresse melden:

auerswald concept, Frau Dorett Auerswald, **E-Mail:** info@ac-special.de

Interviewpartner für Tanizaki-Hörspielprojekt gesucht



Hörspielautorin sucht ältere japanische Ehepaare, die bereit sind, über ihre Ehe zu erzählen. Aus diesen Interviews werden kurze Ausschnitte (anonym) in dem Hörspiel "Der Schlüssel" nach dem Roman von Tanazaki verwendet.

Bei Interesse melden Sie sich bitte bei Frau Antje Vorwinckel: per **E-Mail:** Antje.Vorwinckel@t-online.de

Taiko- Trommler in Berlin



In der Arena Treptow treten von 4-15. Februar die Yamoto-Trommler auf. Diese bekannte, vielköpfige Trommlergruppe aus Japan gastiert in verschiedenen europäischen Städten. Für die Vorstellung am 4.2. werden noch Eintrittskarten zum halben Preis angeboten. Informationen unter Tel. 611 01313 oder direkt in der "Arena" unter Tel. 533 2030. Öffnungszeiten der Kartenkasse, Eichenstr.4: Mo-Fr 10.00 - 18.00 Uhr.

Sprachkurse der DJG



In den letzten Jahren hat Frau Takako Kondo in umsichtiger Weise die Sprachkurse der DJG als Dozentin betreut, wir danken ihr herzlich für Ihre Arbeit und wünschen ihr alles Gute für ihre weitere Tätigkeit. Unsere neue Dozentin heißt Yumiko Aiga (Tel/Fax 663 1361), die bereits seit mehreren Jahren an verschiedenen Einrichtungen in Berlin als Japanisch-Lehrerin tätig ist. Wir freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit mit ihr.

Unsere neuen Kurse beginnen nach den Winterferien und finden wie gewohnt in der Friedensburg Oberschule Berlin-Charlottenburg, Goethestr. 8-9, Gebäudeteil 1, Raum 205 statt. Quereinsteiger sind wie immer willkommen.

Anfänger II

Beginn: Donnerstag, den 20. Feb., 17.30-19.00Uhr

Dauer : 10 Doppelstunden, jeden Donnerstag

Lehrmaterial: Langenscheidts Praktisches Lehrbuch Band 1, ab Lektion 2

Anfänger V

Beginn: Donnerstag, den 20. Feb., 19.10-20.40Uhr

Lehrmaterial: Langenscheidts Praktisches Lehrbuch Band 1, ab Lektion 9

Entnehmen Sie bitte den für Sie zutreffenden Preis folgender Liste:

Teilnehmeranzahl	DJG-Mitglieder	Nichtmitglieder
4-5	Erw. 75,- Euro Stud. 50,- Euro	Erw 100,- Euro Stud. 80,- Euro
6-7	Erw. 65,- Euro Stud. 45,- Euro	Erw. 90,-Euro Stud. 70,- Euro
8-10	Erw. 55,- Euro Stud. 40,- Euro	Erw 80,- Euro Stud. 60,- Euro
ab 11	Erw. 45,- Euro Stud. 35,- Euro	Erw 70,- Euro Stud. 50,- Euro

Japanischer Redewettbewerb

Zum diesjährigen Japanischen Redewettbewerb, der am Freitag, den 31. Januar 2003 um 15:00 in der Botschaft von Japan (Hiroshimastr. 10 in 10785 Berlin) stattfindet, sind noch Anmeldungen möglich. Die Teilnahmebedingungen sowie Bewerbungsunterlagen können im Internet unter www.botschaft-japan.de abgerufen werden.

Vortragsveranstaltung

Einladung zu einem Vortrag von Herrn Prof. Haruo Nishihara, Vorsitzendem des Freundeskreises der Waseda Universität (Waseda Tomokai) am 07.03.03 anlässlich des Konzertes des Waseda Orchesters am 9.3.03.

Herr **Prof. Nishihara**, langjähriger Präsident der Waseda-Universität und Vertreter der Außenstelle der Waseda-Universität in Bonn, wird sprechen über das Thema: "**Der Zusammenstoß der Zivilisationen, die Angst vor dem Krieg und die Friedenspolitik in Japan und Deutschland**"

Die japanische Botschaft hat zur Unterstützung dieses Vortrags einen Raum zur Verfügung gestellt, benötigt aber vorher die Namen der Teilnehmer, um die Sicherheit der Botschaft zu gewährleisten.

Bitte melden Sie sich auf dem Abschnitt unten bis spätestens zum 24.02.03 an. Es stehen für uns ungefähr 25 Plätze zur Verfügung. Über die Zulassung entscheidet die Reihenfolge der Anmeldung. Wir geben am 26.2. die Namen der Teilnehmer an die Botschaft weiter, so dass auch nur diese eingelassen werden.

Der Einlass erfolgt über den hinteren Eingang der Botschaft in der Hiroshimastr. am 07.03. ab 15.45. Der Vortrag selbst beginnt um 16.00 Uhr

Eine Bestätigung der Anmeldung wird nicht gegeben, nur Absagen werden erteilt.

Ausstellung

Unser Mitglied, die Malerin Marianne Gielen, zeigt vom 25.1. bis 21.2. (Di -Fr. von 15-18 Uhr) in der Galerie alpha-nova, Wiesbadener Str. 83, 12161 Berlin-Friedenau ihre Arbeiten zusammen mit dem koreanischen Keramikünstler Yeonek Choi. Vernissage: Samstag, den 25. Januar 2003 um 17 Uhr.

Moku Hanga - Japanischer Farbholzschnitt

Vom 17.-21.3. findet in der Werkstatt "Druckstelle" (Manteuffelstr. 103, 10997 Berlin-Kreuzberg) täglich von 10-17 Uhr ein Workshop statt, bei dem Fr. April Vollmer, eine in New York lebende Künstlerin, in die Technik des traditionellen japanischen Farbholzschnitts einführt. Preis 300 €. Nähere Informationen: Tel. 4053 9510, www.druckstelle.info

Teezeremonie im Ostasiatischen Museum



Als der Tee vor 1200 aus China nach Japan kam, sagte man in Zen-Tempeln: "Er wird Buddha dargebracht, auch den Menschen zuteil und von mir getrunken." Später gestaltete Sen no Rikyu (1521-1591) den Chado, den ‚Weg des Tees‘, als eine eigenständige japanische Kulturform, indem er die Erfahrung von Sabi (Gefühl der Einsamkeit und Leere im Teezimmer) und Wabi (Armut, Schlichtheit, Patina der Teegefäße) als sinngenebend für die Teezeremonie bezeichnete.

Bereits im vergangenen Jahr haben wir zweimal Teezeremonien im Museum für Ostasiatische Kunst durchgeführt. Im Februar 2002 war Frau Kawanishi, im September Frau Uchida zu Gast und immer waren alle Durchgänge ausgebucht. Deshalb hat sich Frau Prof. Yoko Kawanishi, die im vergangenen Jahr an der freien Universität Berlin japanische Kunst unterrichtet hat, freundlicherweise bereit erklärt, für Mitglieder und Freunde der DJG während ihres diesmaligen Berlin-Aufenthaltes zusammen mit Frau Kyomi Kuboto eine Teezeremonie durchzuführen. Frau Prof. Kawanishi begann bereits 1960 mit Ihrer Ausbildung und erwarb 1988 das Lehrdiplom der Omote-Senke. Sie ist Assistant Professor an der Tokai-Universität und hat Teezeremonien bereits in Dänemark und Südkorea durchgeführt.

Zeit: Samstag, den 1. März 2003, 15.30 – 17.00 Uhr

Teilnehmer: 20 Personen haben Zutritt, von denen 3 die Möglichkeit haben, aktiv an der Zeremonie teilzunehmen. Die anderen Gäste sitzen zunächst vor dem Teezimmer und beobachten die Demonstration und erhalten dann alle eine Schale mit geschlagenem Tee sowie O-kashi und eine schriftliche Einführung in den Ablauf und Sinn der Teezeremonie. Fragen können im Anschluß gestellt werden.

Ort: Teeraum im Museum für Ostasiatische Kunst Berlin-Dahlem, Lansstr. 8, 14195 Berlin

BVG: U1 bis Dahlem-Dorf, dann 5 Minuten zu Fuß

Gebühr: 7,00 Euro, Studenten und Erwerbslose: 5 Euro

Daneben müssen alle Teilnehmer den Museumseintritt von 3 Euro (erm. 1,50 Euro)-entrichten, haben damit aber die Möglichkeit, die umfangreichen Sammlungen des Museums zu besichtigen.

Anmeldung: Auf untenstehendem Abschnitt bis zum 22.2.03.

Sollten Sie über einen E-mail-Anschluß verfügen, können Sie sich auch unter djg-berlin@t-online.de anmelden. Nach Erhalt der Bestätigung zahlen Sie bitte Ihren Beitrag **bis zum 24.2.** auf folgendes Konto ein:

Zahlungsempfänger: DJG Berlin

Kontonummer:

Bank:

BLZ:

Zahlungsgrund: Tee + Ihr Name

Vorschau



23.01.03	19.00	Jugendkreis	Rest. "Mama-Su"
26.01.03	15.30	Orgelführung und Konzert	Epiphanienkirche
10.02.03	17.00	Japan.-Deutscher Frauenkreis "Fasching"	JETRO
11.02.03	17.30	Vortrag Herr Kawanishi "Die Kanpei- Kultur der Japaner"	JDZB
13.02.03	19.00	Stammtisch der DJG mit Herrn Andreas Gandow	Restaurant "Edogawa"
20.02.03	17.30	Wiederaufnahme der Sprachkurse	Friedensberg-OS
20.02.03	19.00	Jugendkreis	Rest. "Mama-Su"
27.02.03	19.00	Japanische Landkarten	Eschenstr. 4
01.03.03	15.30	Teezeremonie	MOAK
07.03.03	16.00	Vortrag Herr Nishihara	Botschaft von Japan
09.03.03	11.00	Konzert des Waseda-Orchesters	Philharmonie
10.04.03	17.00	Mitgliederversammlung der DJG	Deutsche Bank
28.06.03	15.00	Sommerfest der DJG	Clubhaus der FU

Glückwünsche



Der Senior unter unseren Mitgliedern, Herr **Kurt Löffler**, hat am 6. Dezember des letzten Jahres seinen 97. Geburtstag gefeiert. Ob beim Sommerfest oder beim Neujahrssessen, Herr Löffler, beehrt uns immer mit seiner Teilnahme und zeigt großes

Interesse für die Arbeit unserer Gesellschaft. Wir wünschen ihm viel Gesundheit und alles Gute für sein neues Lebensjahr!

Tanzveranstaltung mit Nishikawa Senrei im Renaissance Theater



Nach dem so mitreißenden Auftritt der Tanzkünstlerin Nishikawa Senrei im Museum für Ostasiatische Kunst im letzten Jahr planen wir eine größere Tanzveranstaltung mit ihr im kommenden Herbst, sind aber nicht in der Lage, aus unserem Budget die Miete für das Theater zu zahlen. Die An- und Abreise der renommierten Truppe wird von der Japan Foundation getragen, wir können aber nur mit der Planung weitermachen, wenn wir sicher sind, dass die Mietkosten zu einem großen Teil durch die Eintrittsgelder wieder eingenommen werden. Daher unsere Bitte: wenn Sie an dieser großartigen Tanzveranstaltung in Berlin teilnehmen wollen, füllen Sie bitte den beiliegenden [Abschnitt](#) aus und senden ihn bis zum 3.2.03 an uns zurück.

Impressum



Impressum:		
Herausgeber: Deutsch-Japanische Gesellschaft Berlin e.V.		
Präsident: Dr. Dr. h.c. Günther Haasch		
Anschrift: Sony-Center, Kemperplatz 1, 10785 Berlin, Tel (030) 2575 1157, Fax: 2575 1158		
Bürozeiten: Mo, Do und Fr von 9-13 Uhr, Di von 13 - 17 Uhr		
E-Mail: djg-berlin@t-online.de , Web: www.djg-berlin.de		
Redaktion: Katrin-Susanne Schmidt, Dr. Ulrich Wattenberg		
Web-Master: Markus Willner, Japanische Übersetzungen: Atsuko Rossow		

© by Deutsch Japanische Gesellschaft Berlin e.V.

Email: Markus Willner	Eingestellt: 21.01.03
--	------------------------------